

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [23. 6. 1895]

Wien, Sonntagabend

lieber Arthur

das war so freundlich von Ihnen mir die 2 französischen Zeitungen zu schicken, in meiner öden Existenz macht mir so etwas solche Freude. – Ich bin erst heute Früh angekommen, weil gestern Nachtübung war. Heut sind Sie am Land und so werd ich Sie nicht mehr sehen bis zum Herbst, ich freu mich sehr auf den Herbst. Leben Sie wohl und denken Sie, das mich Briefe noch nie so gefreut haben.

Herzlich Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »23/6 95« und mit der umrahmten Notiz versehen: »Adressen? oder Wiener?« und nummeriert: »72«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 54.

³ zu *schicken*] Hinweis auf ein nicht erhaltenes Korrespondenzstück

Erwähnte Entitäten

Orte: Frankreich, Wien